

Staudenzüchtungen. Er spiegelt die Tendenzen der Pflanzenverwendung des 20. Jahrhunderts wieder. Der Vortrag stellt Foersters Prinzipien der Pflanzenverwendung vor und gibt einen Überblick über die Bepflanzungskonzepte der verschiedenen Gestaltungsphasen des Gartens.

Vortrag: Dipl. Ing. Alexandra Musiolek

Donnerstag, 5. November 2015, 18:00 Uhr

Spielplätze – Räume innerhalb eines sozialen (Stadt-)Gebildes

Anhand von drei recherchierten Spielplatzkonzepten wird eine explorative Analyse durchgeführt, um nachzeichnen zu können, wie in den 1950er Jahren Berliner Spielplätze geplant wurden.

Vortrag: Anne Miersch

Donnerstag, 19. November 2015, 14:00 Uhr

Der Jüdische Friedhof in der Schönhauser Allee

Der zweistündige Rundgang führt durch das Lapidarium und über die 1827 eröffnete Begräbnisstätte zu Grabstätten zahlreicher namhafter Berliner, wie dem Maler Max Liebermann, dem Kunstsammler James Simon, dem Komponisten Giacomo Meyerbeer oder dem Botaniker Nathanael Pringsheim.

Treffpunkt: Eingang Schönhauser Allee 23–25, 10435 Berlin.

Parkplätze nur begrenzt verfügbar.

U 2 – Senefelder Platz, 50 m Fußweg.

Für Herren ist eine Kopfbedeckung Pflicht (kann ausgeliehen werden).

Führung: Dipl. Ing. Gesine Sturm, Landesdenkmalamt Berlin

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 18:00 Uhr

Von der Finsternis zum Licht

Der Neue Garten als Weg zur Erkenntnis

Der Neue Garten in Potsdam kann als bewusst komponierter Weg zur Erleuchtung im Sinne der Gold- und Rosenkreuzer verstanden werden.

An ausgewählten Gartenbildern und den Bezügen zur Pfaueninsel soll diese Lesart veranschaulicht werden.

Vortrag: Dr. Berit Ruge

– Änderungen vorbehalten –

Information und Anmeldung:

GartenForum Glienicke

Schloss Glienicke

Königstr. 36, 14109 Berlin

Tel. 030/805867517

Fax: 030/805867511

gfg@spsg.de

Die Veranstaltungen finden
– sofern nichts Anderes genannt ist –
im Schloss Glienicke statt. Anmeldungen sind nur erforderlich,
wenn im Programm angegeben. Wenn keine Entgelte erwähnt sind,
bitten wir um einen Kostenbeitrag von 4,00 €.

Druck mit freundlicher Unterstützung
des Landesdenkmalamtes Berlin, Gartendenkmalpflege sowie des
Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege
und Archäologisches Landesmuseum.

Satz und Layout: Marlis Konrad

www.marlis-konrad.de



GartenForum
GLIENICKE



2015
Programm

Spenden auf das Konto der Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Commerzbank Potsdam,
IBAN DE19 1604 0000 0100 1775 01, BIC COBADEFFXXX
Verwendungszweck: GartenForum Glienicke

Das GartenForum Glienicke legt das Jahresprogramm 2015 vor. Das Forum, eine Kooperation der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), des Landesdenkmalamtes Berlin (LDA) und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) wurde 2004 gegründet, um fachliche Ressourcen zu bündeln und im Schloss Glienicke, zusammen mit dem HofgärtnerMuseum, einen Ort des Erfahrungsaustauschs und der Fortbildung zu den Themen Gartenkunst, Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege zu schaffen.

Durch diese Bündelung entsteht jedes Jahr ein vielfältiges Programm. Die Veranstaltungen (Vorträge, Führungen und Exkursionen) werden von Fachleuten aus verschiedenen Arbeitsbereichen sowie von interessierten Laien besucht. Zur Unterstützung der Arbeit des GartenForums wird um eine Spende von 4,00 € zu jeder Veranstaltung gebeten.

Weitere Ideen und Vorschläge von Fachleuten und einschlägigen Einrichtungen für die Veranstaltungen sind auch künftig für die Weiterentwicklung des GartenForums Glienicke sehr erwünscht, ganz im Sinne des Namens „Forum“.

Für die künftige Arbeit entwickelt das GartenForum Glienicke in diesem Jahr eine neue Organisationsstruktur. Wir danken den Freunden der Preußischen Schlösser und Gärten e. V., die mit einer Anschubfinanzierung helfen, das Schloss Glienicke mit seinen bedeutenden Garten- und Parkanlagen als Ort der Fortbildung und des Austauschs zu Themen der Gartendenkmalpflege zu erhalten und auszubauen.

Mittwoch, 14. Januar 2015, 18:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Pückler Gesellschaft e. V. Berlin

Zum 200. Geburtstag Eduard Petzolds

Eduard Petzold (geb. 14.01.1815), Park- und Gartendirektor der Niederlande, ist durch viele Parkschöpfungen, wie in Weimar, Muskau, Greiz, Sandrowo oder Twickel europaweit bekannt geworden. Seine Handschrift des Landschaftsgartens Mitte des 19. Jahrhunderts lässt sich im Vergleich zu Gustav Meyer, Heinrich Siesmayer, Édouard François André oder Leonard Springer charakterisieren. Er hat viele Pläne, Briefe und rund dreißig Schriften hinterlassen. Eduard Petzold ist heute noch im Hinblick auf die Pflanzenverwendung, die Forstästhetik und Landesverschönerung, die Anwendung von Farben oder die Prinzipien zur Parkerhaltung von großer Bedeutung.

Vortrag: Prof. Dr. Michael Rohde, Gartendirektor, SPSG

Donnerstag, 22. Januar 2015, 18:00 Uhr

Der städtische Schmuckplatz in Berlin und der Beitrag Fritz Enckes

Die hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität Berlins wird entscheidend durch sein vielfältiges Grün geprägt. Hier ist vor allem Berlins Schmuckplatz-Tradition zu nennen, die seit Peter Joseph Lenné einen hohen Stellenwert im Stadtbild hat und zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch einmal einen neuen Aufschwung bekam. Es werden die Entwicklungsgeschichte dargestellt, aber auch der gartendenkmalpflegerische Umgang sowie die wenig bekannten Beispiele des Gartenkünstlers und Stadtgartendirektors Fritz Encke vorgestellt.

Vortrag: Dr. Ing. Klaus von Krosigk

Donnerstag, 12. Februar 2015, 18:00 Uhr

Moose in der Landschaftsarchitektur:

Potenzial für die Pflanzenverwendung?

Die Pflanzengruppe der Moose (Bryophyten) spielte in der Gestaltung von Gärten und Freiräumen bisher keine besondere Rolle. Einzig in der japanischen Gartenkultur hat eine breitere Auseinandersetzung mit der Verwendung von Moosen stattgefunden. Gelungene Begrünungsbeispiele zeigen, dass Moosverwendung auch in Mitteleuropa funktionieren und überzeugen kann, wenn die Anforderungen an Pflege und Standort optimal erfüllt sind.

Vortrag: Dr. Ing. Martin Hellbach

Donnerstag, 26. Februar 2015, 9:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Pflanzenschutzamt Berlin und dem LELF Brandenburg:

Fortbildung Pflanzenschutz für Anwender

Für Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau. Arbeitsgebiete: historische Parks und Gärten, Freilandflächen in Parks und Gärten, Zierpflanzen in Beet- und Kübelkultur im Freiland und im Gewächshaus.

Vorträge: Dr. Barbara Jäckel, Pflanzenschutzamt Berlin

Bianka Zimmer, Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)

Bitte schriftlich anmelden (auch Fax, E-mail)

Freitag, 6. März, und Sonnabend, 7. März 2015

In Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Kulturbund e. V.:

62. Dendrologische Wintertagung Potsdam 2015 / Wildfruchtgehölze, 2. Teil

Vortrag am 6. März 2015, 18:30 Uhr:

Madagaskar – eine vergessene Welt?

(Prof. Dr. Manfred Fischer, Dresden)

Entgelt: 3,00 €

Vorträge am 7. März 2015, 9:00 –17:00 Uhr

Entgelt: 20,00 € (erm. 10,00 €)

Leitung: Dr. Jörg Wacker, SPSG

Bitte schriftlich anmelden (auch Fax, E-mail)

Donnerstag, 23. April 2015, 18:00 Uhr

Gehölzverwendung im späten 19. Jahrhundert

Viele Parkanlagen aus dem späten 19. Jahrhundert prägen bis heute unser Stadtgrün. Doch welche Pflanzkonzepte und Gestaltungsideale hatte man ursprünglich gehabt? Lassen sie sich heute noch ablesen oder gab es einen Bedeutungswandel? Eine Zeitreise in die Geschichte der Gehölzverwendung.

Vortrag: Prof. Dr. Ing. Swantje Duthweiler, Hochschule Weihenstephan

Freitag, 12. Juni, 17:00 Uhr – Sonntag, 14. Juni 2015, 12:00 Uhr

Fortbildung Gartendenkmalpflege im Jagdschloss Glienicke:

Parkpflegewerke

Entgelt einschl. Übernachtung und Verpflegung: 159,40 € (Einzelzi.), 137,40 € (Doppelzi.), 40,40 € (ohne Übern.)

Bitte Anmeldeunterlagen anfordern.

Anmeldeschluss: 15.4.2015

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 18:00 Uhr

Der Garten von Karl Foerster in Potsdam-Bornim

Der ab 1912 angelegte Garten diente Karl Foerster (1874–1970) als Schaugarten und Experimentierfeld für Pflanzenbenachbarungen und

